



Konzeption

Vorwort Bürgermeister

Liebe Eltern, liebes Kindergartenteam!

Die Marktgemeinde Ligist hat sich in den letzten Jahren zu einer schönen Wohn- und Wohlfühlgemeinde entwickelt. Die herrliche Lage und die doch sehr gute Infrastruktur trägt dazu bei, dass unsere Gemeinde bei den Wohnbauträgern sehr beliebt ist und viele junge Familien bei uns ihr Zuhause gefunden haben und noch finden werden.

Dadurch ist natürlich auch der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen gewachsen. Die Gemeinde Ligist ist sehr bemüht, die besten Rahmenbedingungen für die Kinderbetreuung zu schaffen. Denn mit dem Besuch des Kindergartens machen viele Kinder die ersten Erfahrungen außerhalb der Familie. Deshalb ist es besonders wichtig, dass sich die Kinder bei uns im Kindergarten wohlfühlen und gut aufgehoben sind. Verschiedene Angebote im Spiel- und Beschäftigungsbereich soll den Kindern die Möglichkeit bieten, sich ihrem Entwicklungsstand entsprechend entfalten zu können.

Der Kindergarten Unterwald ist ein Ort des Forschens und Lernens, ein Ort des Spielens und Entdeckens, aber vor allem ein Ort, an dem die Kinder den Grundstein für ihre Identitätsentwicklung legen können.

Unsere hervorragend ausgebildeten und engagierten Pädagoginnen und Kinderbetreuerinnen gehen gezielt auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes ein und im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit steht das Kind. Mit viel Zuwendung und Aufmerksamkeit werden die Kinder in ihren geistigen Entwicklungsschritten begleitet und sie sollen bestmöglich auf den Start ins Schulleben vorbereitet werden.

Als Bürgermeister ist es mir ein persönliches Anliegen, dass die Kinder von Anfang an in ihrer Entwicklung bestens begleitet werden und ich kann versichern, dass die Kinder bei uns in sehr guten Händen sind. Ich möchte mich für Ihr Vertrauen bedanken und wünsche ihrem Kind eine wunderschöne Zeit im Kindergarten Unterwald.

Ihr Bürgermeister Roman Neumann



Kindergarten Team

Gruppe – Ganztagesgruppe



Ursula Lernbeiß
Elementarpädagogin &
Leiterin



Martina Jocham
Elementarpädagogin
Nachmittags und
Vormittags



Julia Huberts
Kinderbetreuerin

Grüne Gruppe- Halbtagsgruppe



Simone Hojas
Elementarpädagogin



Anna Wuthe
Kinderbetreuerin



Wichtige Informationen

Betreuungsform

Eine Ganztagesgruppe und eine Halbtagesgruppe (Kinder von 3-6 Jahren)
Offenes Haus das den Kindern viel Bewegungsraum gibt
Jahreskindergarten laut Schulferien inkl. 4 Wochen Sommerbetreuung
Bustransport möglich (SUNNY'S Taxi) 0660/3778478

Wichtiges

Öffnungszeiten Montag bis Freitag von Halbtags 7:15-13:15 Ganztags 7:15-16:00
Erreichbarkeit 0699/12229119
kg.unterwald@ligist.at
www.ligist.at
Erhalter Marktgemeinde Ligest, Ligest 22, 8563 Ligest, Tel.: 03143/2229

Anmeldung

Die Anmeldung und Aufnahme von Kindergartenkindern erfolgt durch das Gemeindeamt Ligest.
Der Anmeldezeitraum (März) wird über die Ligister Nachrichtenzeitung bekannt gegeben.

Kostenbeitrag

Die Verrechnung der Elternbeiträge erfolgt über das Gemeindeamt Ligest.
Das verpflichtende Kindergartenjahr (letztes Jahr vor Schuleintritt) ist kostenlos.

Unser Haus

Gelbe Gruppe



Sinnesraum



Portfoliobereich



Grüne Gruppe



Multifunktionsraum



Malbereich & Co.



Unser Haus

Essensbereich



Küche



Garderobe Gelb



Garderobe Grün



WC - Anlagen



Wickel - & Duschbereich



Unser Haus

Großer Turnsaal



Innenbereich Garten



Außenbereich Garten



Garten



Wald



Eingang



Unser Tagesablauf

Vormittag

Wiederkehrende Abläufe, Strukturen und Rituale bieten den Kindern Sicherheit.

In unserem offenen Haus können sich die Kinder zwar größtenteils frei bewegen und somit selbst entscheiden welchen Interessen sie nachgehen möchten, dennoch gibt es bei uns auch Fixpunkte im Tagesablauf.

Zwischen 7:15Uhr und 8:45Uhr ist die Zeit wo die Kinder ankommen.

Hier findet sie sogenannte Freispielzeit statt.

Der erste Programmpunkt, unser Morgenkreis, startet um 8:45Uhr.

Dafür kommen die Kinder in ihre zugehörige Gruppe. Im Kreis werden zu den aktuellen Themen Lieder, Sprüche, Spiele usw. angeboten.

Hier lernen die Kinder, dass sie Teil einer Gruppe sind.

Nach dem Morgenkreis können die Kinder frei wählen ob sie an einem Angebot teilnehmen oder gleich zur Jause gehen möchten.

Wir bieten den Kindern täglich zwei geführte Angebote an, welche einmal direkt nach dem Morgenkreis und einmal am Ende der Jausenzeit um 11:00Uhr stattfinden.

Dabei wechseln wir täglich zwischen Bewegungsangeboten, sprachlichen Angeboten, musikalischen Angeboten, kreativen Angeboten und Experimenten.



Danach sind wir meist im Garten oder freitags im Wald zu finden.

Geschlossen werden die Kinder um ca. 13:00Uhr von den Bussen abgeholt.

Jene Kinder die von den Eltern abgeholt werden können sie gerne ab 12:00Uhr abholen.



Unser Tagesablauf

Nachmittag

Um 13:00Uhr gehen die Ganztagskinder zum Mittagessen.

Auch hierbei gibt es wiederkehrende Rituale, Abläufe und Strukturen.

Gemeinsam wird der Tisch gedeckt und ein Mittagsspruch gesagt, bevor sie gemeinsam essen.

Je nachdem ob die Kinder müde sind oder nicht, gehen die Kinder zum Rasten oder es gibt einen Mittagskreis für sie.

Hier werden genauso Spruchgut, Lieder, Spiele und Gespräche angeboten.

Anschließend gibt es eine gemeinsame Freispielzeit in der Gelben Gruppe, Grünen Gruppe, im Multifunktionsraum oder im Garten.

Um 15:00Uhr wird noch einmal gemeinsam gejausnet.

Spätesten jetzt gehen die Kinder in den Garten.

Um 16:00Uhr werden die Kinder vom Bus abgeholt.

Die Kinder können jederzeit von den Eltern selbst abgeholt werden.



Unser Tageskind

Jeden Tag hat ein anderes Kind eine besondere Aufgabe an den es wachsen kann.

- Klangschale zum Morgenkreis läuten
- Rührtrommel zum Garten oder Wald gehen rühren
 - Gartenschelle zum Heim gehen schellen
 - Triangel im Wald zum Heim gehen schlagen
 - Die Kinder im Morgenkreis abzählen
- Den Tag bestimmen (Wochentag, Monat, Jahreszeit, Wettererscheinung, ...)
 - Entscheiden welche Reihenfolge im Morgenkreis stattfindet
 - Sich als erstes Anstellen



Die Eingewöhnung

"Eigentlich braucht jedes Kind drei Dinge: Es braucht Aufgaben, an denen es wachsen kann, es braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren kann und es braucht Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt". -Gerald Hüther



Beim Eintritt in eine elementare Bildungseinrichtung oder eine nachfolgende Institution sprechen wir von sogenannten Transitionen (Übergängen). Diese verlangen den Kindern wichtige Kompetenzen ab, wie der konstruktive Umgang mit Stress, die Anpassung an eine neue Umgebung, sozial-kommunikative Fähigkeiten etc. Sowohl die Kinder als auch die Eltern werden mit vielen neuen Eindrücken und Veränderungen im Tagesablauf konfrontiert. Unser Ziel als Kinderteam ist es, die Familien in dieser neuen Situation bestmöglich zu begleiten. Beim gemeinsamen Elternabend wird der Verlauf der ersten Eingewöhnungswoche mit den Eltern besprochen, Wünsche und Bedürfnisse eruiert, um einen sanften Einstieg in den Kindergartenalltag zu ermöglichen.

Sichere Bindungen für einen guten Start unterstützen die Kinder dabei sich in einer neuen Umgebung zurechtzufinden. Als wichtigste Vertrauenspersonen bitten wir die Eltern bzw. einen Elternteil, sich in den ersten Tagen der Eingewöhnungsphase Zeit zu nehmen und ihr Kind/ ihre Kinder in den Kindergarten zu begleiten. In weiterer Folge kann auch ein vertrautes Kuscheltier, eine Kuscheldecke etc. von Zuhause die Eingewöhnung positiv unterstützen.



Bildungsbereiche

Natur und Technik

Ordnungsstrukturen und Gesetzmäßigkeiten werden Schritt für Schritt erkannt.

Ziele: Natur und Umwelt erleben, selbständig Wissen erlernen

Umsetzung: Forscherecken, zählen, einfaches rechnen, klassifizieren, sortieren, vergleichen, Experimente zu verschiedensten Themen, Tonaufnahmen, den Wald erfahren usw.



Bildungsbereiche

Emotionen und soziale Beziehungen

Kinder werden mit dem Eintritt in den Kindergarten zunehmend mit neuen sozialen und emotionalen Gefühlen konfrontiert. Im Miteinander lernen sie zunehmend ihre Gefühle und Emotionen wahrzunehmen, zu erweitern und zu äußern.

Ziel: Identitätsentwicklung, Vertrauen aufbauen, Selbstbewusstsein stärken, Selbständigkeit fördern, Konfliktfähigkeit ausbauen und unterstützen, soziale Beziehungen erweitern, Resilienzförderung, lernen sich zu behaupten sowie zu kooperieren, Empathie entwickeln

Umsetzung: Herausforderungen und Anlässe zur Mitbestimmung bieten, Verantwortung übergeben, Rituale, Regeln für den Umgang miteinander, erleben von Gemeinschaft (Morgenkreis, Jause) sowie erleben von selbstorganisierten Gruppen (freies Spielen), Konflikte möglichst selbstbewältigen usw.



Bildungsbereiche

Bewegung und Gesundheit

Durch Bewegung erforschen und erobern Kinder ihre Umwelt, erfahren sich als selbstwirksam und werden dazu motiviert, sich weiteren Herausforderungen zu stellen

Ziele: Förderung von Grob- und Feinmotorik, Wahrnehmungsschulung, Förderung von Geschicklichkeit und Koordination, Spaß an Bewegung

Umsetzung: Werkarbeiten, Schüttübungen, Malen auf verschiedene Art und Weise, Rollwagen, Seile, Ballübungen, Sandsäcke, Spazieren gehen, Waldbesuche, Massagegeschichten, Bewegung zur Musik, Tänze, auf gesundes Essen achten usw.



Bildungsbereiche

Ethik und Gesellschaft

In einer pluralistischen und demokratischen Gesellschaft sind gemeinschaftlich geteilte Grundwerte eine wesentliche Voraussetzung dafür, um verantwortungsbewusst handeln und an gesellschaftlichen Prozessen konstruktiv teilhaben zu können.

Ziele: Wertevermittlung und Inklusion (alle werden gleichbehandelt) Partizipation und Demokratie erleben, Einblick in andere Religionen

Umsetzung: Erleben von verschiedenen Werten und Traditionen, bedürfnisorientiertes Arbeiten usw.



Bildungsbereiche

Ästhetik und Gestalten

Ästhetische Empfindungen werden von kulturellen Strömungen und gesellschaftlichen Werten beeinflusst. Die ästhetische Bildung geht davon aus, dass das Denken in Bildern die Grundlage für Prozesse des Gestaltens und Ausgestaltens darstellt.

Ziele: Verschiedene Materialien ausprobieren und kennenlernen, Kreativität zum Ausdruck bringen, individuelle Ideen und Vorstellungen erleben

Umsetzung: Ästhetisches Gestalten mit Ton, Kreide, Fingerfarben, Schwämmen, Kartoffeldruck, Knetmasse, Raumgestaltung, Kreativität in Tanz, Musik, Kultur usw.



Bildungsbereiche

Sprache und Kommunikation

Sprache ist das wichtigste Medium zur Auseinandersetzung eines Menschen mit seiner Umwelt. Sie ist notwendig um Gefühle, Bedürfnisse und Handlungen in Worte zu fassen und auszudrücken.

Ziele: Wortschatz und Grammatik erweitern, ins Gespräch kommen, Mimik und Gestik sollen übereinstimmen, Umgang mit digitalen Medien üben

Umsetzung: Bilderbücher anschauen, Geschichten vorlesen, Hörgeschichten, Gespräche (Impulsgespräche, Sachgespräche), Gedichte, Fingerspiele, Bewegungsgeschichten, Fotografieren, Tonaufnahmen usw.



Unsere Geburtstagsfeier

Die Geburtstagsfeier findet bei uns im Rahmen des Morgenkreises im großen Turnsaal mit allen Kindergartenkindern statt.

So kann man sicher sein, dass alle Freunde bei der Feier dabei sein können.

Wir feiern jeden Geburtstag separat, sodass jedes Kind an seinem Geburtstag in den Mittelpunkt der Gruppe rückt.

Der Termin wird mit den Eltern zuvor telefonisch vereinbart und die Eltern schicken einen einfachen Geburtstagskuchen, Muffins oder Ähnliches für die Feier mit.

Unsere Geburtstagszeremonie ändert sich jährlich, wobei es trotzdem jedes Jahr Fixpunkte gibt:

- *Geburtstagsthron und Krone*
- *Wer darf neben dem Geburtstagskind sitzen*
- *Wie alt wird unser Geburtstagskind*
- *Was möchte es an seinem besonderen Tag machen? (Turnen oder Geschichte)*
- *Geburtstagsgeschenk*

Jedes Jahr gibt es neue Sprüche, Lieder und Spiele!



Unser Waldtag



Einmal in der Woche gehen wir mit den Kindern in den naheliegenden Wald!
Hier können sie die Natur erforschen, ihre Sinne schärfen, verschiedene Naturmaterialien entdecken,
eigene Phantasie freien Lauf lassen,
Wissen aneignen, Entdeckungen machen,
Staunen, ...



Projekt „Gesunder Kindergarten“

Seit 2022 sind wir Teil des Programmes “Gesunder Kindergarten - gemeinsam wachsen“.

www.gesunderkiga.at

Als Projektkindergarten dieses Netzwerks wollen wir den Kindern in den Bereichen Bewegung, Ernährung, psychosoziale Gesundheit und gesunde Umgebung die besten Möglichkeiten zum gesunden Aufwachsen bieten.

Unser Fokus liegt im Bereich gesunden Ernährung und im Bereich Bewegung. Uns ist es wichtig den Kindern das Thema Ernährung näher zu bringen, was es bedeutet, wenn man sich gesund ernährt und ihnen einen respektvollen Umgang mit Lebensmitteln beizubringen.



Jede Woche mittwochs gibt es unser gesundes Jausenbuffet, welches gemeinsam mit den Kindern zubereitet wird.

Wir sind im Besitz von zwei Hochbeeten, die wir durch dieses Projekt finanzieren konnten und von unserer Landjugend Ligist-Krottendorf aufgebaut wurde.

In unserem Garten gibt es verschiedene Beerensträucher und auch eine Kräuterecke.

Wir bereiten selbst damit Köstlichkeiten zu und verkosten es selbst

oder bieten sie als freiwillige Spende bei unseren Festen an.

Bewegung ist für uns ebenso sehr wichtig

sodass wir so oft wie möglich in der freien Natur sind.

Einmal die Woche sind wir im naheliegenden Wald, Spaziergänge werden unternommen

Turneinheiten werden ins Freie verlegt

und neues Turnmaterial wird laufend zugelegt um unseren Bewegungsapparat optimieren zu können.



Schulvorbereitung

Zur Vorbereitung auf die Schule bieten wir im Kindergarten die sogenannten Wiffzack- bzw. Mini Wiffzack-Einheiten an. Diese finden einmal wöchentlich bis 14-tägig statt. Hier nun ein Auszug einiger Kompetenzen in den unterschiedlichen Bildungsbereichen



Mathematische Vorläuferkompetenzen

- geometrische Formen kennenlernen, benennen, ertasten, malen
- nach Formen und Größen sortieren
- Mengenbegriffe erfassen und zuordnen
- einfache Additionsaufgaben probieren
- Zahlenfolge bis 25 verinnerlichen
- Größer/kleiner im Zahlenraum 10 zuordnen
- Musterreihen fortführen

Sensorik

- Akustische und optische Merkfähigkeit schulen
- Rhythmen nach klatschen
- unterschiedlichste Gegenstände ertasten



Sprache und Schriftkultur

- Bildkärtchen den Oberbegriffen zuordnen
- Präpositionen (unten, auf, neben, ...) unterscheiden
- Reimwörter und Silbenklatschspiele
- Stifthaltung und Scherenhandhabung üben



Motorik und Lebenspraxis

- Drehübungen (Flaschen öffnen und schließen)
- Knöpfen und Schleifen binden
- Reißverschlüsse öffnen und schließen
- Auf einer Linie balancieren
- auf einem Bein stehen und hüpfen
- Links-/Rechtsunterscheidung

Besonderes im Kindergarten

- Kennenlernwandertag zu Beginn des Kindergartenjahres
- Kinder sind eingeteilt in Schmetterlingskinder (letztes Kindergartenjahr), Große Raupenkinder (vorletztes Kindergartenjahr), Kleine Raupenkinder (drittletztes Jahr) und Raupen Minis (unter dem Kindergartenjahr mit drei Jahren gestartet)
- Zahnhygiene kommt dreimal im Jahr zu Besuch
- Musikschule präsentiert uns Geige und Flöte und zeigen was die Kinder bei der elementaren Musikerziehung erleben
- Bei Schnee gibt es auf der benachbarten Wiese eine tolle Bobbahn
- Ausflüge zu Fuß oder mit dem Bus werden unternommen
- Einmal im Jahr ein Theaterbesuch
- Besuch der Volksschule zum Vorlesen zu uns oder wir zur Schule
- Brandschutzübung erfolgt mit oder ohne Feuerwehr
- . . .

Elternarbeit

Elternabende

In der Woche vor dem Kindergartenstart bieten wir den Eltern einen Informationse Elternabend an, an dem sie alle wichtigen Informationen für das kommende Kindergartenjahr erhalten und Platz für Fragen und Anliegen haben.

Auch unterm Jahr finden themenbezogene Elternabende statt.

Elterngespräche

Einmal im Jahr gibt es ein verpflichtendes Elterngespräch, bei dem über die motorische, sprachliche, kognitive und soziale Entwicklung der Kinder gesprochen wird.

Neben diesen können auf Wunsch auch individuell Gesprächstermine ausgemacht werden, um auf Wünsche, Anliegen und Fragen einzugehen.

Informationsaustausch

Der Informationsaustausch erfolgt hauptsächlich über E-Mail, dazu gehören die Elternbriefe sowie wichtige Termine. Das Fernbleiben der Kinder wird bei uns über das Kindergarten Handy kommuniziert, über welches auch wir uns melden, sollte es einem Kind nicht gut gehen.

Briefe zum Ausfüllen, schicken wir mit der Postrolle mit.

Bitte kontrolliert also immer, ob sich nicht ein Brief von uns zwischen die Kinderzeichnungen versteckt hat.

Aktivitäten & Fotos

Was im Kindergarten geschieht könnt ihr täglich auf unserm Padlet verfolgen.

Ein Code dazu wird zu Beginn des Kindergartenjahres ausgeschickt.

Fotos von den Kindern könnt ihr auf unserer Dropbox anschauen und abspeichern.

Auch dazu bekommt ihr einen Code.

Beobachtungen und Dokumentationen

Entwicklungsdokumentation

Zur Hilfe für unserer Beobachtungen, nutzen wir die Bücher Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation EBD 3-48 Monate und EBD 48-72 Monate von Franz Petermann, Ulrike Petermann und Ute Koglin.

Zusätzlich notieren wir täglich, wenn uns Lernfortschritte und erwähnenswertes auffallen, damit bei den Elterngesprächen alle wichtigen Informationen weitergegeben werden.

BESK-KOMPAKT und BESK-DaZKOMPAKT

Zur jährlichen verpflichtenden Erhebung der Sprachstands-Entwicklung, nutzen wir die BESK-Bögen vom Bund.
Mit Hilfe dieser Bögen wird festgestellt ob Kinder in der Einrichtung einen Sprachförderbedarf haben und gegebenenfalls zusätzliche Betreuungskräfte benötigen

Portfolio

Jedes Kind bekommt ein persönliches Portfolio zu den es jederzeit Zugang hat.
Hier wird die Entwicklung der Kinder durch Zeichnungen, Arbeiten und Erzählungen der Kinder festgehalten.
Durch das Portfolio wird die Entwicklung für die Kinder sichtbar gemacht.

Feste im Jahreskreis

Erntedankfest

Unser Erntedankfest, wird jedes Jahr mit den Kindern intern gefeiert.
Wir starten mit einem gemeinsamen Morgenkreis im großen Turnsaal, wo wir für unsere Speisen danke sagen wollen.

Anschließend marschieren wir mit unseren geschmückten Leiterwagen, in dem wir unsere selbstgebastelten Erntedankkörbe geben zur naheliegenden Kapelle.
Dort singen wir Erntedanklieder bevor es zurück in den Kindergarten geht und wir gemeinsam jausnen.



Laternenfest

Unser Laternenfest findet immer nachmittags statt zu dem jeder gerne kommen darf den die Kinder einladen möchten.

Uns ist es wichtig, dass ihnen Werte wie Teilen, Liebe und Freude schenken vermittelt wird. Dabei darf die traditionale Martinsgeschichte natürlich nicht fehlen, aber nicht immer führen wir die Martinsgeschichte auf, sondern es gibt auch sehr viele andere schöne und „wert“volle Geschichten.

Wir untermalen das Fest mit wunderschönen Liedern und Gedichten.
Im Anschluss gibt es dann Getränke und ein von den Eltern bereitgestelltes Buffet.



Feste im Jahreskreis

Advent/Osterwerkstatt



Zu dieser besonderen Zeit wollen wir auch den Eltern einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben und veranstalten deshalb, im jährlichen Wechsel, eine Advent- bzw. Osterwerkstatt.

Hier gibt es einen Tag lang die Möglichkeit an verschiedensten kreativen Angeboten gemeinsam mit den Kindern zu arbeiten.

Dabei darf ein bisschen Tratsch und Klatsch unter den Eltern nicht fehlen.

Die Kinder sind jedes Mal sehr stolz, wenn Mama, Papa, Oma oder Oma sie im Kindergarten besuchen und einen Tag mit ihnen gemeinsam im Kindergarten verbringen können.

Advent in Unterwald

Die Dorfgemeinde Unterwald veranstaltet zu Beginn der Adventzeit eine Adventfeier. Hier wird mit verschiedenen Musikgruppen Lieder, Gstanzl oder Gedichte vorgetragen und auf die Adventzeit eingestimmt.

Wir haben die Ehre zu diesem Fest auch einen Beitrag leisten zu dürfen und freuen uns sehr darüber.

Diese Veranstaltung passiert auf freiwilliger Basis.



Feste im Jahreskreis

Nikolausfeier

In der Adventszeit bekommen wir jedes Jahr Besuch vom Nikolaus!
Im Vordergrund dabei steht, die Hilfsbereitschaft und Selbstlosigkeit vom Heiligen Nikolaus, der vor vielen, vielen Jahren gelebt hat, die wir durch Geschichten und Erzählungen sichtbar machen.

Für ihn bereiten wir natürlich auch Lieder und Sprüche als kleines Dankeschön vor.
Im Vorfeld werden Nikolaus-Sackerl angefertigt, auf denen die Kinder warten, dass sie sie befüllt – wie das Kornwunder – wieder zurückbekommen.



Weihnachtsfeier

In der letzten Kindergartenwoche des Jahres feiern wir eine kleine interne Weihnachtsfeier.
In den Wochen zuvor wird schon viel über Jesus gesprochen und am Tag der Feier wird die Geschichte von Jesus Geburt auf einer ganz besonderen Art und Weise erzählt.
Wir singen besinnliche Weihnachtslieder und bei der gemeinsamen Jause dürfen natürlich selbstgebackene Kekse die wir in den Wochen zuvor gemeinsam gebacken haben nicht fehlen.



Feste im Jahreskreis

Faschingsfest



Individuell wie jeder möchte, kann man zum Faschingsfest verkleidet in den Kindergarten kommen oder nicht.

Es besteht auch die Möglichkeit im Kindergarten mit unseren Accessoires sich zu verkleiden oder schminken zu lassen.

Natürlich dürfen Kinderdisco, Modenschau und gemeinsame Spiele im Turnsaal nicht fehlen.

Auch hier findet eine gemeinsame Festjause statt.

Frühlingsspaziergang

Jährlich zum Beginn des Frühlings, machen wir uns gemeinsam zu einem Frühlingsspaziergang auf, um den Frühling die Sonne und die Blumen aufzuwecken!

Dazu basteln die Kinder einen Frühlingsstab damit wir den Frühling herzlich willkommen heißen können!

Es ist eine Reise durch Wald und Wiese.

Einmal mehr einmal weniger können wir dabei schon die ersten Frühlingsboten und Tiere entdecken.



Feste im Jahreskreis

Familienpicknick

Zwischen Muttertag und Vatertag gibt es bei uns im Kindergarten am Nachmittag ein Familienpicknick bei dem alle Verwandten recht herzlich zum Spazieren durch den Wald, picknicken auf der schönsten Wiese Unterwalds mit dem besten Ausblick in die Steiermark eingeladen sind.

Natürlich bereiten die Kinder auch hier allerhand sehenswertes und hörwertes für ihre Gäste vor.

Dabei stehen die Liebe, Geborgenheit und Gefühle im Mittelpunkt.



Sommerfest

Zum Abschluss des Kindergartenjahres gibt es passend zu unserem letzten Thema am Vormittag das Sommerfest.

Auch hier werden Augen und Ohren der Familie verwöhnt.

Danach können die Kinder können mit den Eltern gemeinsam verschiedenen Spiele-Stationen meistern. Für unsere Schmetterlingskinder und deren Eltern gibt es dann noch einen sehr emotionalen Moment, bei dem wir Wünsche von den Eltern für die Kinder mit Heliumluftballone steigen lassen. Auch an diesem Tag werden wir mit einem Buffett das von unseren Eltern unterstützt wird verköstigt.

Feste im Jahreskreis

Kinoabend



Für die Kinder die ihr letztes Kindergartenjahr haben, bieten wir etwas ganz Besonderes an.

Wir laden sie zu einem ganz abenteuerlichen Kinonachmittag mit Open-End ein.

Es wird zuerst Würstel gegrillt und Steckerl-Brot.

Danach werden den Kindern von uns selbstgebastelte und selbst befüllten Schultüten überreicht, ehe es zu einem kuscheligen Kinoabend mit selbstgemachtem Popcorn kommt.

Anschließend gibt es noch eine Disco.

Wenn es dunkel ist, begeben wir uns auf eine Nachtwanderung.

Mit Taschenlampen bewaffnet gehen wir auf Glühwürmchen-Suche.

Bevor wir dann müde in unsere Matratzen fallen gibt es eine kleine aber spannende

Gespensstergeschichte.

Am nächsten Morgen gibt es ein gutes Frühstück damit wir uns gestärkt auf den Nachhauseweg machen können.

Gesetzliche Grundlagen

Anwesenheit

Eltern tragen die Verantwortung, dass ihr Kind die Institution regelmäßig besucht.
Für Kinder im letzten verpflichtenden Kindergartenjahr gilt eine Anwesenheitspflicht von 4 Stunden täglich an fünf Tagen pro Woche (insgesamt 20 Stunden) laut § 33c Abs. 1 StKBBG.

Aufsichtspflicht

Mit der Übernahme der Kinder vom Buspersonal bzw. den Eltern beginnt unsere Aufsichtspflicht in der Früh und endet mit der Übergabe zu Mittag an das Buspersonal bzw. die Eltern.

Daher legen wir besonderen Wert auf eine persönliche Begrüßung und Verabschiedung.

Bei Festivitäten übernehmen die Eltern die Aufsichtspflicht mit Beendigung des offiziellen Programnteils.

Bei gemeinsamen Ausflügen mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten bitten wir die Aufsichtspflicht für das eigene Kind zu übernehmen.

Krankheitsfall

Bei Fernbleiben des Kindes vom Kindergarten bitten wir bis spätestens 08:00Uhr im Kindergarten Bescheid zu geben.

Ebenso über den Grund des Fernbleibens (Krank, Arztbesuch, Urlaub)

Um eine Verbreitung von Krankheiten zu vermeiden, bitten wir Kinder mit ansteckenden Erkrankungen wie Fieber, Durchfall, Erbrechen, Kopfläuse usw. zu Hause auszukurieren und uns kurz über die Art der Erkrankung zu informieren.